

Beschlussauszug
aus der
ord. Sitzung der Gemeindevertretung Kobrow
vom 05.03.2018

Top 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 11.12.2017

Abstimmungsergebnis:

dafür:	6	dagegen:	0	enth.:	1
--------	---	----------	---	--------	---

Erklärungen zur ÜPL Wohnsitzgemeindeanteile Kindertagesstätten vom 11.12.2017

„Wie kommt es zu diesem großen Unterschied von 7 Kindern?

Welchen statistischen Hintergrund hat es bzw. welche Zahlen wurden bei der Planung zu Grunde gelegt?“

Bei der Planung der Haushaltsansätze 2017 für die einzelnen Kindertagesstätten wurde der aktuelle Stand der Belegung (Oktober/ November 2016) beachtet sowie ein von mir geschätzter Zugang an Kindern im Jahr 2017 eingerechnet. Dies wird meinerseits seit Jahren so gehandhabt und in den letzten Jahren gab es hinsichtlich des verfügbaren Budgets keine Probleme.

Zu beachten sind jedoch eine Vielzahl weiterer Faktoren, die sich finanziell erheblich auf die Gemeindeanteile der Kita's auswirken können:

- 1.) Wieviel Kinder sind geboren? 2015 und 2016 sind in der Gemeinde jeweils 3 Kinder geboren. Alle 3 der in 2015 geborenen Kinder wurden erst im Laufe des Jahres 2017 aufgenommen.
- 2.) Wieviel Kinder werden davon im Folgejahr die Kita besuchen?
- 3.) Werden die Kinder nach 1 Jahr Erziehungsjahr aufgenommen oder später?
- 4.) Welche Kita wird das Kind besuchen (die Höhe der Gemeindeanteile sind in den verschiedenen Kita's unterschiedlich hoch) ?
- 5.) Wird das Kind ganztags oder teilzeit in Betreuung gehen?
- 6.) Welche von den sich bereits in Betreuung befindlichen Kindern ändern die Betreuungsart (von ganztags auf teilzeit oder umgekehrt) ?

All diese Faktoren (außer Punkt 1) für die einzelnen Kinder der Gemeinde sind mir bei der Haushaltsplanung für das folgende Jahr nicht bekannt und somit ist ein nahezu 100 %-iger korrekter Planansatz nicht möglich.

In dem Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe habe ich die relevanten Neuaufnahmen von Kindern aufgezeigt.

In 2017 haben sich im Laufe des Jahres eine Reihe Veränderungen ergeben, die dann zum Jahresende eine überplanmäßige Ausgabe notwendig machten.

- 1.) Ab August wurden nach neuen Kostenverhandlungen zwischen dem ASB und dem Landkreis für die Kita Dabel die Kostenbeiträge erhöht (entspricht auf einen Krippen-Ganztagsplatz eine Erhöhung des Gemeindeanteils um 40,39 EUR pro Kind und Monat).
- 2.) Im August ist eine Familie mit 2 Kindern in Kobrow zugezogen. Diese Kinder sind in der Kita ASB Dabel untergebracht worden (Nicht planbar! – entspricht 1.615 EUR)
- 3.) Im September wurde ein Kind in die Kita Kloster Dabel aufgenommen. Dies war ebenfalls ein Zuzug (Nicht planbar! – entspricht 707 EUR)
- 4.) Desweiteren wurden weitere 4 Kinder (Geburten 2016 und 2017) , die in Kobrow wohnhaft sind, in den Kita's ASB Dabel, DRK Sternberg und Kita Friedrichsruhe aufgenommen.

Brit Käker
Zentrale Dienste